

Blogger möchten Greenpeace sein

Zum Auftakt der Blogger-Konferenz re:publica in Berlin hat die Szene der besonders aktiven Internetnutzer eine eigene Interessenvertretung gegründet. Der Verein mit dem Namen »Digitale Gesellschaft« setze sich das Ziel, »effektiver für digitale Bürgerrechte einzutreten«, sagte der Netzaktivist und Blogger Markus Bechedahl am Mittwoch. Der Verein wolle dazu beitragen, das Internet als offenen und freien Raum zu erhalten. Er versteht sich als »kampagnenorientierte, netzpolitische Organisation« nach dem Vorbild von Greenpeace. Angestrebt werden »gesellschaftliche Mehrheiten für eine bessere Netzpolitik«. Laut Bechedahl hätten Kampagnen wie die Aktionen gegen Vorratsdatenspeicherung oder gegen Netzsperrern keine breite gesellschaftliche Beachtung gefunden, »weil sie häufig von Nerds für Nerds konzipiert waren. Das wollen wir ändern.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/162429.blogger-moechten-greenpeace-sein.html>